Vorwort

Das Sozialrecht hat den Ruf eines außerordentlich komplexen und undurchschaubaren Rechtsgebiets, das zudem noch einem ständigen Wandel unterworfen ist. Dementsprechend schreckt es Studierende ebenso ab wie Praktiker. Trotzdem nimmt das Sozialrecht in der Gesellschaft einen immer breiter werdenden Raum ein, weshalb sozialrechtliche Grundkenntnisse sowohl für die juristische als auch für die wirtschaftliche Berufsausübung unabdingbar sind.

Die Vielschichtigkeit des Sozialrechts stellt für die Lehre eine besondere Herausforderung dar. Erfahrungsgemäß eignen sich für die Ausbildung nur wenige Bücher. Dieses Werk ist nicht nur ein geeigneter Lernbehelf für Studierende, sondern auch ein wertvolles Nachschlagewerk für in der Praxis tätige Juristinnen und Juristen. Es ist jedoch nicht das Ziel dieses Werkes, an die Stelle der Lehrveranstaltungen zu treten, sondern soll Studierende vielmehr darin unterstützen, den Lernstoff zu erfassen.

Sozialrecht Basics beschreibt das österreichische Sozialrecht in Kapiteln, die in einer didaktischen Reihenfolge zusammengestellt wurden. Im Anschluss an die Kapitel sind jeweils Kontrollfragen wiedergegeben, welche für die Studierenden die Wiederholung des Stoffes vor den Prüfungen erleichtern sollen. QR-Codes, die mit Mobiltelefonen und Tablets gescannt werden können, führen bequem zu den Entscheidungen im Volltext und anderen Internetquellen.

Bei der Konzeption einzelner Kapitel haben Herr Dr. Walter Schlichtherle und Herr Mag. Martin Triendl als ehemalige studentische Mitarbeiter tatkräftig mitgeholfen. Ihnen gebührt dafür Dank und Anerkennung. Einen besonderen Dank verdient Frau Dr. Olga Schuster, die mit ihrem umfassenden, in jahrzehntelanger praktischer Betätigung erworbenen Fachwissen, ihrem reichen Erfahrungsschatz und ihrem unermüdlichen Fleiß durch wichtige Impulse und Korrekturen maßgeblich zum Entstehen dieses Werkes beigetragen hat.

Seit der vergangenen Auflage wurden sozialrechtliche Vorschriften in über 40 BGBl geändert. So wurde etwa die Liste der Berufskrankheiten erneuert, ein Sonderwochengeld eingeführt, Weiterbildungs- und Bildungsteilzeitgeld abgeschafft, die Korridorpension verschärft, eine Teilpension etabliert, die Annahme von Arbeitslosigkeit trotz weiterhin ausgeübter geringfügiger Erwerbstätigkeit aufgegeben und das Altersteilzeitgeld weiter eingeschränkt. Zahlreiche weitere Aktualisierungen fanden in die 8. Auflage Eingang.

Die aktuellen beitrags- und leistungsrechtlichen Werte finden Sie auch auf der Homepage des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger (https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/?contentid=10007.862683).

Aktuelle Werte

Innsbruck, im Jänner 2026

Florian G. Burger, Andreas Mair, Gustav Wachter